



Knaus Tabbert AG
Quartalsmitteilung Q1/2022

KENNZAHLEN

für das erste Quartal 2022

AUFTRAGSBESTAND

	31.03.2022	31.03.2021	31.03.2020	Veränderung
Anzahl Einheiten	30.987	18.860	9.029	64,3 %
Auftragsvolumen in EUR Mio.	1.274	624	307	104,2 %

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	01.01. bis 31.03.2020	Veränderung
Umsatz	222,3	238,9	218,8	-7,0 %
davon Premiumsegment	190,1	203,8	189,8	-6,7 %
davon Luxussegment	32,2	35,1	29,0	-8,3 %
Gesamtleistung	212,1	250,3	220,9	-15,3 %
Ergebnis				
EBITDA	16,2	27,6	22,9	-41,5 %
EBITDA bereinigt	16,2	28,1	23,1	-42,4 %
EBITDA-Marge bereinigt	7,3 %	11,8 %	10,5 %	
EBIT	10,4	22,6	18,2	-53,9 %
EBIT bereinigt	10,4	23,1	18,4	-55,0 %
EBIT-Marge bereinigt	4,7 %	9,7 %	8,4 %	
Nettoergebnis	6,2	16,1	12,4	-61,3 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,62	1,55	1,15	-59,9 %

CASH FLOW

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	01.01. bis 31.03.2020	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26,4	36,5	27,5	-27,8 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21,8	-5,1	-4,0	326,3 %
Free Cashflow	4,6	31,4	23,5	-85,5 %

BILANZ

in EUR Mio.	31.03.2022	31.03.2021	31.03.2020	Veränderung
Bilanzsumme	409,3	315,7	319,6	29,7 %
Eigenkapital	140,2	139,8	80,2	0,3 %
Eigenkapitalquote	34,3 %	44,3 %	25,1 %	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	98,2	23,7	103,4	314,3 %
Mitarbeiter	3.737	3.275	2.920	14,1 %

Knaus Tabbert steht für mobilen Komfort, Qualität und Innovation.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert als einziger Anbieter in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen (CUV) ab. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen, eine spezielle Leichtbau-Achse, sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert,

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kundinnen und Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

Die Knaus Tabbert Aktie

AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSYSTEM

In EUR	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Schlusskurs der Periode	45,3	67,0
Höchster Kurs	57,5	70,4
Niedrigster Kurs	39,0	63,4
Kursentwicklung der Periode	-18,1 %	5,7 %
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	470,1	695,3

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die hohe Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen setzte sich im ersten Quartal 2022 ungebrochen fort. Vor diesem Hintergrund verzeichnete Knaus Tabbert in den ersten drei Monaten 2022 einen Auftragseingang von rund 6.000 Einheiten. Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2022 bei EUR 1,3 Mrd. oder rund 31.000 Einheiten.

Trotz einer deutlich unter dem Vorjahr liegenden Belieferung mit motorisierten Fahrgestellen und den daraus resultierenden Einschränkungen und Belastungen in der Fertigung konnten im ersten Quartal 2022 mit 7.247 Einheiten dennoch mehr Fahrzeuge ausgeliefert werden als im Vorjahresquartal. Dazu trug nicht zuletzt die flexible Organisationsstruktur von Knaus Tabbert bei, die es dem Unternehmen ermöglicht, schnell und effizient auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

Insgesamt erzielte Knaus Tabbert in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 einen Umsatz in Höhe von EUR 222,3 Mio. nach 238,9 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang von 7,0%. Trotz einer Steigerung der insgesamt verkauften Einheiten, führte der höhere Anteil von Wohnwagen mit einem deutlich geringeren Durchschnittspreis gegenüber Reisemobilen und Van Conversions zu einem Umsatzrückgang. Diese Entwicklung für das erste Quartal wurde seit Ende des letzten Jahres aufgrund der Belieferungssituation von Knaus Tabbert erwartet und ist bereits Ende 2021 entsprechend kommuniziert worden.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

In EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung
Umsatz	222,3	238,9	-7,0 %
Gesamtleistung	212,1	250,3	-15,3 %
EBITDA	16,2	27,6	-41,5 %
EBITDA (bereinigt)	16,2	28,1	-42,4 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	7,3 %	11,8 %	
EBIT	10,4	22,6	-53,9 %
EBIT bereinigt	10,4	23,1	-55,0 %
EBIT-Marge (bereinigt)	4,7%	9,7%	

EUR 190,1 Mio. des Konzernumsatzes entfielen auf das Premiumsegment (Vorjahr: EUR 203,8 Mio.), weitere EUR 32,2 Mio. (Vorjahr: 35,1 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Fahrzeugen.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung
Umsatz	222,3	238,9	-7,0%
davon Premiumsegment	190,1	203,8	-6,7%
davon Luxussegment	32,2	35,1	-8,3%

Zur weiterhin bestmöglichen Nutzung der vorhandenen Kapazität hat Knaus Tabbert innerhalb der Fahrzeugkategorien wie bereits im zweiten Halbjahr 2021 auch im aktuellen Berichtszeitraum einen stärkeren Fokus auf die Produktion von Wohnwagen gelegt.

In der Folge stieg der Absatz von Wohnwagen in den ersten drei Monaten 2022 auf 5.187 Einheiten (Vorjahr: 3.574 Einheiten), während der Absatz von Reisemobilen und Van Conversions auf Grund einer unter dem Vorjahr liegenden Belieferung des Konzern mit Fahrgstellen auf 2.060 Einheiten (Vorjahr: 3.514 Einheiten) abnahm.

ABSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN

in Stück	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung
Verkaufte Einheiten gesamt	7.247	7.088	159
davon Wohnwagen	5.187	3.574	1.613
davon Reisemobile	1.197	1.779	-582
davon Van Conversions	863	1.735	-872

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) reduzierte sich durch intensive Nacharbeit angesichts einer Entspannung bei Lieferschwierigkeiten bei Vormaterialien in den ersten drei Monaten 2022 um EUR 12,0 Mio. (Vorjahr: EUR + 9,7 Mio.)

Die aktivierten Eigenleistungen blieben gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres konstant bei EUR 1,0 Mio. Einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 0,8 Mio., die im Wesentlichen Regressansprüche (EUR 0,4 Mio.) umfassen, ergibt sich für den Berichtszeitraum eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 212,1 Mio. (Vorjahr: EUR 250,3 Mio.).

Die Materialkosten reduzierten sich im Berichtszeitraum von EUR 174,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 144,2 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 68,0 % (Vorjahr: 69,8 %). Der Rückgang um 1,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert beruht vor allem auf dem geringeren Materialanteil bei Wohnwagen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Aufbau von Kapazitäten erhöhte sich der Personalaufwand in den ersten drei Monaten 2022 um 2,7 % auf EUR 34,1 Mio. (Vorjahr: EUR 33,2 Mio.) Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalkostenquote mit 16,1 % mit einem Plus von 2,8 Prozentpunkten deutlich über dem Niveau des Vorjahres (13,3 %). Knaus Tabbert nimmt aktuell einen deutlichen Überhang an qualifiziertem Personal in Kauf, um bei ansteigender Materialversorgung unmittelbar die Produktion zur Bedienung der Auftragsbücher steigern zu können.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeitnehmer in Höhe von EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.), die ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung leisten, lag die Personalkostenquote im ersten Quartal 2022 bei 18,4 % (Vorjahr: 14,7 %).

ENTWICKLUNG PERSONALSSTAND INKL. LEIHARBEITER

in Köpfen	31.03.2022	31.03.2021	Veränderung
Knaus Tabbert Gruppe	3.737	3.275	462
davon Jandelsbrunn(D)	1.676	1.484	192
davon Nagyoroszi (HU)	1.113	952	161
davon Schlüsselfeld (D)	413	383	30
davon Mottgers (D)	463	418	45
davon Händlerbetriebe	72	38	34

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit EUR 17,6 Mio. um EUR 2,8 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 14,8 Mio. Ursächlich für diese Veränderung sind, im Vergleich zum stark coronageprägten Vorjahresquartal, höhere Aufwendungen für Werbe- und Messeaktivitäten sowie Vertriebskosten im ersten Quartal 2022.

EBITDA überproportional von Kapazitätsaufbau geprägt

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist in den ersten drei Monaten 2022 von geringeren Umsätzen bedingt durch die Herausforderungen in der Belieferung von Fahrgestellen und die Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung – hier vorwiegend die deutliche über dem Vorjahr liegenden Personalaufwendungen - geprägt.

Das EBITDA im Berichtszeitraum beträgt EUR 16,2 Mio. (Vorjahr: EUR 27,6 Mio.) und reduzierte sich um 41,5 %. Die EBITDA-Marge lag dadurch mit 7,3 % um 4,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 11,8 %.

Auftragseingang bleibt auf hohem Niveau

Die starke Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert setzte sich auch im ersten Quartal 2022 fort. Mit 5.921 Bestellungen im ersten Quartal 2022 verzeichnete der Konzern zum Bilanzstichtag 31. März 2021 einen Auftragsbestand von rund EUR 1,3 Mrd. Dieser Wert entspricht 30.987 Einheiten.

AUFTRAGSBESTAND

	31.03.2022	31.03.2021
Anzahl Einheiten	30.987	18.860
Auftragsvolumen in EUR Mio.	1.274	624

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um EUR 64,7 Mio. auf EUR 409,3 Mio. zum 31. März 2022.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 179,3 Mio. um EUR 25,6 Mio. über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2021 von EUR 153,7 Mio. Größte Veränderung waren hier der Anstieg im Sachanlagevermögen von EUR

19,0 Mio. auf EUR 149,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 130,6 Mio.). Dieser Anstieg resultierende aus dem Investitionsprogramm und den Maßnahmen zu Erhöhung der Kapazitäten zur Bewältigung der geplanten Mengenerhöhungen in den kommenden Perioden sowie dem Erwerb der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 230,0 Mio. um EUR 39,0 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2021 lag, war unter anderem durch eine offensivere Einkaufspolitik und höherer Bevorratung bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen geprägt. Diese erfolgt zur Absicherung der Produktion und der Lieferkette vor dem Hintergrund der anhaltend starken Nachfrage.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, die vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen, stiegen wegen der ansteigenden Umsatzentwicklung zum Ende des ersten Quartals 2022 um EUR 20,6 Mio. auf EUR 27,6 Mio.

Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 6,5 Mio. (31.Dezember 2021: EUR 6,5 Mio.) Verfügungsbeschränkungen. Hier handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler, das mit der SKP GmbH besteht. Die Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf den in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Finanzmittelfonds zum 31. März 2022 stellt sich wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

In EUR Mio.	31.03.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17,4
abzüglich Bankguthaben SKP-Fonds	6,5
Finanzmittelfonds	10,9

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich im Besonderen auf Grund des Erstkonsolidierungseffektes der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um EUR 9,1 Mio. auf EUR 40,9 Mio.

Das kurzfristige Fremdkapital zum 31. März 2022 erhöhte sich von EUR 179,0 Mio. auf EUR 228,2 Mio.. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf einem erhöhten Vorratsbestand und folglich einem Anstieg der Lieferverbindlichkeiten.

Stärkung des Eigenkapitals durch positive Ergebnisentwicklung

Der im Berichtszeitraum verzeichnete Anstieg des Eigenkapitals von EUR 133,9 Mio. auf EUR 140,2 Mio. resultiert vor allem aus der positiven Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG. Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme um 4,6 Prozentpunkte auf 34,3 %.

Deutlicher Anstieg der Investitionstätigkeit

FREE CASHFLOW

In EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26,4	36,5	-27,8 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21,8	-5,1	326,3 %
Free Cashflow	4,6	31,4	-85,5 %

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten drei Monaten 2022 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 26,4 Mio. nach EUR 36,5 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich im ersten Quartal 2022 auf EUR 21,8 Mio. nach EUR 5,1 Mio. in der Vorjahresperiode. Wesentliche Auszahlungen betreffen die geplanten Investitionen in die Erhöhung der Fertigungskapazität an den Standorten Jandelsbrunn (DE), Schlüsselfeld (DE) und Nagyoroszi (HU).

Erwerb der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan

Mit Datum vom 3. Januar 2022 hat die Knaus Tabbert AG den Erwerb der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan (Freiburg, Deutschland) bestehend aus den operativen Gesellschaften WVD-Südcaravan GmbH (WVD) und CFC Camping Freizeit Center GmbH (CFC) vollzogen und hat damit 100 % der Anteile an den beiden Handelsbetrieben für Freizeitfahrzeuge übernommen.

Die erworbenen Handelsbetriebe sind langjährige Handelspartner von Knaus Tabbert und zählen zu den führenden Anbietern für Freizeitfahrzeuge in Süddeutschland. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde von beiden Unternehmen ein Gesamtumsatz von rund 20 Millionen EUR erwirtschaftet. Dieser Umsatz entfiel im Wesentlichen auf Fahrzeuge von Knaus Tabbert. Beide Gesellschaften bieten neben dem Verkauf auch die Vermietung von Freizeitfahrzeugen sowie das komplette Portfolio an Serviceleistungen an.

Die Übernahme der WVD Unternehmensgruppe erfolgte als Ergänzung des konzerneigenen Händlernetzwerkes in einer strategisch bedeutenden Absatzregion Deutschlands. Mit der Akquisition werden als weiterer Baustein der Wachstumsstrategie der kommenden Jahre weitere Absatzpotenziale in einer kaufkraftstarken Region Deutschlands gesichert. Mittels eigener Händler kann der Konzern den Dialog mit den Endkunden vertiefen und dabei die gewonnenen Erkenntnisse in die Entwicklung künftiger Vertriebsformen einfließen lassen.

Chancen und Risiken

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 gab es keine wesentlichen Veränderungen der das Unternehmen betreffenden Chancen und Risiken. Die anhaltend hohe Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen unterstützt weiterhin den Wachstumstrend der Caravaning-Branche. Allerdings werden die Branchen- und die Geschäftsentwicklung nach wie vor von den Auswirkungen der Coronapandemie und des Ukraine-Konflikts beeinflusst. Daraus resultierende Effekte sind Materialpreiserhöhungen, Verknappung von Rohstoffen sowie gestörte Produktions- und Lieferketten.

Eine Vorhersage über die weitere Entwicklung der Effekte ist vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Unberechenbarkeiten sehr schwer. Knaus Tabbert wird, wie die gesamte Wirtschaft, weiterhin mit einem hohen Maß an Unsicherheit leben müssen. Womit weitere Beeinträchtigungen der Fahrzeugproduktion nicht ausgeschlossen werden können.

Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr 2022 hält Knaus Tabbert grundsätzlich an seiner im Rahmen der Jahresberichterstattung am 30. März 2022 kommunizierten Prognose für das Gesamtjahr 2022 fest.

Das Management beobachtet die Entwicklung in der Ukraine sowie andere Lieferkettenrelevante Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sorgfältig und wird, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen. Vor diesem Hintergrund hat sich das Management entschlossen, eine qualifiziert komparative Prognose abzugeben.

Der Vorstand geht auf Basis des hohen Auftragsbestands von EUR 1,3 Mrd. und den zu erwartenden positiven Effekten der geänderten Einkaufsstrategie für Chassis von einem deutlichen Umsatzwachstum vor Preissteigerungseffekten aus. Preissteigerungen gegenüber den Händlern des Knaus Tabbert Konzerns werden im Geschäftsjahr 2022 in einer Bandbreite von 6-8% geplant und unterstützen das Wachstum zusätzlich. Die Ertragskraft, ausgedrückt durch das bereinigte EBITDA und die bereinigte EBITDA-Marge, wird sich analog dem angestrebten Umsatzwachstum und daraus resultierenden Skaleneffekten leicht verbessern.

Dieser Prognose liegt die Annahme zu Grunde, dass sich die Liefersituation vor allem in Bezug auf motorisierte Chassis im zweiten Halbjahr deutlich verbessert. Weltwirtschaftliche und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, vor allem auch hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie sowie einer Ausweitung des Ukraine-Konflikts, sollten sich nicht signifikant verschlechtern.

Jandelsbrunn, 11. Mai 2022

Vorstand der Knaus Tabbert AG



Wolfgang Speck



Marc Hundsdorf



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

KONZERNABSCHLUSS

zum 31. März 2022

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Umsatz	222,3	238,9
davon Premiumsegment	190,1	203,8
davon Luxussegment	32,2	35,1
Bestandsveränderungen	-12,0	9,7
Ändere aktivierte Eigenleistungen	1,0	1,0
Sonstige betriebliche Eträge	0,8	0,7
Gesamtleistung	212,1	250,3
Materialaufwand	-144,2	-174,7
Personalaufwand	-34,1	-33,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17,6	-14,8
EBITDA	16,2	27,6
Abschreibungen	-5,7	-5,0
EBIT	10,4	22,6
Finanzergebnis	-0,7	-0,3
EBT	9,7	22,3
Steuern	-3,5	-6,2
Nettoergebnis	6,2	16,1
Andere Ergebnisse	0,2	-0,1
Gesamtergebnis	6,4	16,1

KONZERN-BILANZ

AKTIVA

in EUR Mio.	31.03.2022	31.03.2021
Immaterielle Vermögenswerte	22,0	16,0
Sachanlagen	149,6	103,5
Sonstige Vermögenswerte	2,8	1,8
Aktive latente Steuern	4,9	3,1
Gesamte langfristige Vermögenswerte	179,3	124,4
Vorräte	153,9	124,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27,6	10,6
Sonstige Vermögenswerte	26,4	16,2
Steuerforderungen	4,7	1,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17,4	8,9
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	230,0	161,5
Bilanzsumme	409,3	285,9

PASSIVA

in EUR Mio.	31.03.2022	31.12.2020
Eigenkapital	140,2	123,8
Sonstige Rückstellungen	14,3	12,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,4	5,6
Sonstige Verbindlichkeiten	13,0	9,0
Passive latente Steuern	9,2	6,9
Gesamte langfristige Schulden	40,9	34,3
Sonstige Rückstellungen	7,1	6,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	97,6	49,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76,4	35,2
Sonstige Verbindlichkeiten	43,9	34,3
Steuerverbindlichkeiten	3,2	2,8
Gesamte kurzfristige Schulden	228,2	127,8
Gesamtpassiva	269,1	162,1
Bilanzsumme	409,3	285,9

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Konzern-Jahresüberschuss	6,2	16,1
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5,7	5,0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,2	0,8
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	0,1	-0,1
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27,8	-27,6
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	40,3	38,3
Netto-Finanzierungsaufwendungen	0,8	0,3
Ertragsteueraufwand	3,4	6,1
Ertragsteuerzahlungen	-2,6	-2,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26,4	36,5

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	0,0	-0,7
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-16,9	-3,2
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens	-1,5	-1,2
Auszahlung für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-3,4	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21,8	-5,1

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53,9	4,3
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-49,3	-33,2
Gezahlte Zinsen	-0,7	-0,3
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse	-0,8	-0,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3,2	-29,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	7,7	1,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3,2	2,8
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10,9	4,4

WEITERE INFORMATIONEN

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverne
Head of Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 307
Mobil: +49 (0) 152 02092909
E-mail: m.taverne@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.